



Wörth Aktuell

Juni 2017

Wörth gemeinsam
besser machen



Richard Oettinger, Steffen Salvenmoser, Manfred Siebentritt, Erwin Dreher, Muzaffer Turan

Unsere Halbzeitbilanz



Liebe Wörtherinnen und Wörther,

Bürgermeister und Stadtrat sind nun etwa drei Jahre im Amt. Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Darüber, was wir als Rot-Grüne Fraktion erreicht haben, was im Stadtrat passiert ist, was nicht passiert ist und auch darüber nachzudenken, was noch passieren muss.

Wir stellen Ihnen auf diesen Seiten unsere Sicht der Dinge dar. Offen, transparent und mit der herzlichen Einladung mit uns zu diskutieren. Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Wir setzen uns für Ihre Interessen ein. Dazu gehört es manchmal auch unangenehme Dinge anzusprechen. Insbesondere deswegen, weil es Ihr Geld ist, was wir ausgeben. Unser Verständnis ist, dass wir aus fester Überzeugung das tun, was im Interesse Wörths ist. Ohne persönliche oder parteipolitische Interessen. Dafür stehen wir.

Für die rot-grüne Stadtratsfraktion

Richard Oettinger
Fraktionsvorsitzender

Unsere Halbzeitbilanz



Haushalt und Finanzen

Leere Kassen, Schulden rauf, Steuern rauf, keine Ideen, kein Mut und keine Perspektiven. Das ist die haushaltspolitische Bilanz nach drei Jahren. Besonders peinlich: Der Haushaltsplan 2016 wurde in seiner ersten Fassung vom Landratsamt als „nicht genehmigungsfähig“ zurück gewiesen. Die Haushaltsplanberatung 2017 hat noch nicht einmal begonnen. Der Terminplan schon zweimal verschoben

Die Grundsteuer wurde kräftig erhöht. Um 27 %. Damit liegen wir auf Großstadtniveau. Trotzdem werden die Schulden weiter steigen. Auch weil der Mut fehlt alternative Finanzierungs-konzepte zu wagen. Zum Beispiel beim Bauhof. Das kann man besser machen.

Die städtischen Schulden belaufen sich inzwischen auf etwa 10,5 Mio. Das sind nochmal 4,4 Mio. mehr als 2014. Es ist völlig illusorisch bis 2020 auch nur das Niveau von 2014 zu erreichen. Trotz Steuererhöhung und dem Beschluss keine neue Ausgaben zu tätigen. Das ist ein niederschmetterndes Ergebnis. Wer glaubt da an das Versprechen, die Steuern in fünf Jahren wieder zu senken?





Muzaffer Turan

Wohnen und leben

Wörth schrumpft. Die Einwohnerzahlen gehen zurück. Es fehlt an Wohnraum.

Die Infrastruktur ist da. Die Schule ist saniert. Mit den Stimmen unserer Fraktion und denen der CSU wurde dieser Beschluss noch vom „alten“ Stadtrat gefasst und damit sichergestellt, dass ca. 65 % der Kosten aus staatlichen Zuschüssen finanziert werden konnten.

Aber sonst. Wir erleben den Donut Effekt. Wie beim amerikanischen Gebäck. Im Inneren ist Leere. In Alt- und Neu-Wörth stehen Häuser leer. Neubauflächen sind rar. Aber es geht nicht wirklich voran. Drei Bauplätze in der Bayernstraße. Sonst ist Stillstand. Und mit der Agenda 2017 – 2021 (Steuererhöhung und Ausgabenstopp) wird auch nichts passieren. Dabei ist Bedarf da. Für bezahlbare Wohnungen und Bauland. Anerkannte Flüchtlinge drängen zusätzlich auf den Wohnungsmarkt.

Unser Antrag, im Baugebiet Lindengasse auch Mehrfamilienhäuser zuzulassen, wurde leider von der Mehrheit des Stadtrates abgelehnt.

Wörth-West II+III wird wegen der Kosten nicht so einfach zu realisieren sein. Aber man könnte etwas aus dem SAF Gelände machen.

Das Bahnhofsumfeld ist die Visitenkarte unserer Stadt. Die Neugestaltung des Bahnhofsumfelds ist deswegen seit vielen Jahren ein Kernanliegen unserer Fraktion. Die Westfrankenbahn wird 2018 den Bahnsteig barrierefrei umgestalten. Eigene Maßnahmen zur Entwicklung dieses Areals sind mit der Mehrheit des Stadtrats auf unbestimmte Zeit nach 2021 verschoben worden. Dabei wäre es wichtig schnell eine Lösung, zum Beispiel beim Thema fußgängerfreundlicher Bahnübergang, zu schaffen

Das sich im Stadtbild etwas getan hat beruht auf privater und ehrenamtlicher Initiative. Die „Schlackschisser-Oldies“, haben den „Dohl“ gestrichen, den Marktplatz neu gestaltet und die Turmuhr im Bürgerhaus samt Glockenschlag in Gang gesetzt. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.





Wirtschaft und Gewerbe



Erwin Dreher

SAF abgerissen. Schera zieht weg. Wiener Café geschlossen! Neuansiedlungen? Bisher nicht in Sicht. Das SAF Gelände ist leergeräumt. Die Veränderungssperre, die der Stadtrat beschlossen hat, wurde erst nach einem Jahr wirksam, weil die vom Stadtrat beschlossene Satzung erst mit einem Jahr Verspätung veröffentlicht wurde.

Es entsteht der Eindruck, die Stadt sieht nur tatenlos zu, was mit diesem Filetstück im Herzen Wörths passiert. Dabei wäre es aus städtebaulicher Sicht so wichtig dieses Gelände vernünftig zu entwickeln. Aber bitte nicht mit neuen Einkaufsmärkten oder lärmendem Gewerbe. Wie wäre es mit Wohnraum und einem kleinen Hotel?

Die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebiets Weidenhecken ist etwa zwei Jahre hinten dran. Hier lauern erhebliche Risiken. Bis 2020 muss die Stadt noch 6,2 Mio. Euro aus dem Verkauf der Gewerbeflächen erwirtschaften. Die werden schrittweise fällig und müssen an den privaten Vertragspartner gezahlt werden, der das Gelände für die Stadt erschließen soll. Das dauert alles viel zu lang..



Versprochen und ...

nichts passiert. Eine kleine Auswahl von Wahlversprechen der Freien Wähler und ihres Bürgermeisterkandidaten und was daraus wurde.

- Schnelle Schaffung von attraktivem Baugelände
- Förderung von Altbausanierung in Alt- und Neu-Wörth
- Attraktive Innenstadt
- Sinnvolle Investitionen und Schuldenabbau
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Regelmäßiger Wirtschaftsstammtisch
- Treffpunkt für Generationen schaffen
- Barrierefreies Wörth
- Neugestaltung des Bahnhofsumfelds
- Verbesserung der Friedhofssituation
- Bürgerbeteiligung bei Großprojekten

Fehlanzeige



Manfred Siebentritt



Die Stadtratsfraktion von SPD/Grüne Wörth Periode 2014 - 2020

Manfred Siebentritt
Stv. Fraktionsvorsitzender
Siebentritt@yohoo.de



Erwin Dreher
Erwin.Dreher@gmx.de



Muzaffer Turan
Muzaffer.Turan@aol.com



Richard Oettinger
Fraktionsvorsitzender
Richard.Oettinger@kabelmail.de



Steffen Salvenmoser
2. Bürgermeister
Salvenmoser@t-online.de



UNSERE HALBZEITBILANZ.....

.....wir stellen sie vor in einer
öffentlichen Bürgerinformation am

**Donnerstag, den 08. Juni 2017
um 19.30 Uhr im Gasthaus Zur Einkehr.**

Kommen Sie vorbei – diskutieren Sie mit!

Sie sind herzlich eingeladen.